

**Die Ausschreibung
kann auch auf der Internetseite:**

www.diakonie-bayern.de
(Suchthilfe)

heruntergeladen werden.

Diakonisches Werk
der Evangelisch-
Lutherischen Kirche
in Bayern –
Landesverband der
Inneren Mission e.V.

Pirckheimerstr. 6
90408 Nürnberg
Tel.: 0911 / 9354-432
Tel.: 0911 / 9354-264
Fax: 0911 / 93 54-470
schobel@diakonie-bayern.de
ehrlers@diakonie-bayern.de
www.suchthilfe-bayern.de



Fortbildungs- seminar

**für ehrenamtlich-
freiwillige
Mitarbeiter*innen in
der Suchthilfe und
Interessierte**

**Die „Sucht-Kollusion“
Sucht und Beziehungsfeld**

02.-04. Oktober 2020

Evang. Bildungs- und
Tagungszentrum
Pappenheim

DIE „SUCHT-KOLLUSION“

Sucht und Beziehungsfeld

Fortbildung für ehrenamtlich-freiwillige Mitarbeiter*innen in der Suchthilfe und Interessierte

Ort des Seminars:

Evang. Bildungs- und Tagungszentrum
Stadtparkstraße 8-17, 91788 Pappenheim
Tel.: 09143 / 604-0 • Fax: 09143 / 604-64
www.ebz-pappenheim.de

Beginn: Freitag, 02.10.2020, 14:00 Uhr
Ende: Sonntag, 04.10.2020, ca. 13:00 Uhr

Inhalte/Ziele

In diesem Seminar wollen wir versuchen, die Dynamik in „Sucht-Beziehungen“, besser zu verstehen. Erkrankt in einer Familie, oder innerhalb eines anderen Beziehungsrahmens, jemand an einer Sucht, so wirkt sich dies auf die übrigen Beteiligten aus. In der Regel treten Veränderungen ein, die von Angehörigen und Außenstehenden nur schwer verstehbar sind und leicht einseitig nur dem Suchtkranken angelastet werden: *die Ursache für alle Probleme liegen ja eindeutig und offensichtlich bei ihm.* Die (Beziehungs-) Dynamik, z.B. in einer Familie, ist aber keine Einbahnstraße. Zwischen dem sogenannten „Betroffenen“ und den übrigen Mitgliedern des „Beziehungsfeldes“ bestehen Wechselwirkungen, „Kollusion/en“, die die jeweilige Symptomatik entweder günstig oder auch ungünstig beeinflussen können. Im Extremfall „schaukeln“ sich die Beteiligten wechselseitig hoch und gelangen so in einen „Teufelskreis“ des „Hin und Her“, der nur schwer zu unterbrechen ist. Dies hat dann zur Folge, dass sich die Symptomatik des Suchtkranken weiter verfestigt, ganz abgesehen von den negativen Auswirkungen auf die anderen Beteiligten. Eine „Beziehungs-Kollusion“ kann positive oder negative Auswirkungen haben. Das tradierte Konzept der „Co-Abhängigkeit“ erscheint hier für ein umfassenderes Verständnis dieser Dynamik wenig nützlich, weil es nur einige mögliche und auch nicht immer gegebene Aspekte zwischen Betroffenen und nahestehenden Personen darstellen kann.

Deshalb soll hier der neue, umfassendere Begriff der („Sucht-“) „Kollusion“ eingeführt werden. Für Helfende ist es wichtig zu erkennen, wie sie die Beteiligten, insbesondere auch Angehörige, unterstützen können, zu wechselseitig günstigeren Reaktionen zu gelangen.

Zielgruppe

Ehrenamtlich-freiwillige Mitarbeiter*innen in Selbsthilfegruppen für suchtkranke Menschen und Interessierte.

Teilnahmegebühr € 120,00 für Kursgebühr

inkl. Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer

- Reisekosten müssen von den Teilnehmer*innen selbst getragen werden.
- Die Rechnungen werden den Teilnehmer*innen nach Ablauf des Seminars per Post zugeschickt.

Ausfallgebühr

Bei Absagen ab acht Wochen vor Beginn des Seminars werden 50 % der Kosten fällig, wenn der Platz durch eine Nachfolger*in nicht besetzt werden kann.

Bei Absagen eine Woche vor Beginn des Seminars werden 80 % der Kursgebühr fällig.

Leitung/Inhalt

Wolfgang Scondo, Dipl.-Sozialarbeiter (FH)

Tel.: 09281 / 4 41 89

E-Mail: wolfgang.scondo@posteo.de

Information

Diakonisches Werk Bayern e.V.

Suchthilfe

Pirckheimerstr. 6

90408 Nürnberg

www.diakonie-bayern.de

www.suchthilfe-bayern.de

Tel.: 0911 / 9354-432 Herta Schobel (Organisation)

Fax: 0911 / 9354-470

E-Mail: schobel@diakonie-bayern.de

Tel.: 0911 / 9354-264 Susanne Ehrler (Referentin)

E-Mail: ehrler@diakonie-bayern.de

Anmeldung zum Fortbildungsseminar:

Die „Sucht-Kollusion“

Sucht und Beziehungsfeld

am 02.-04.10.2020, Pappenheim

bis spätestens 07.08.2020

Teilnehmer/in: (Privatanschrift)

Vor- u. Nachname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Region/Bezirk: _____

Essen mit Fleisch Essen vegetarisch

Dienststelle/Einrichtung: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Tel.: _____

Fax: _____

Rechnung an: Dienststelle Privatadresse

(Datum, Unterschrift)